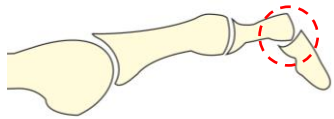


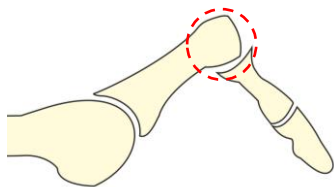
Hammerzehen, Krallenzehen und Klauenzehen

Alle Zehen, außer der Großzehe, bestehen aus drei Knochen und drei Gelenken. Die Bewegung wird über Sehnen von Muskeln, die sich am Unterschenkel, am Rückfuß und Vorfuß befinden, auf die Zehen übertragen. Es gibt Muskeln die strecken die Zehen und es gibt Muskeln die beugen die Zehen. Da die Sehnen an unterschiedlichen Knochen befestigt sind, kann es durch ein Ungleichgewicht des Zuges zu Fehlstellungen kommen.

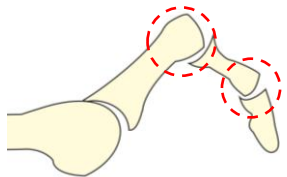
Man unterscheidet:



Hammerzehe: Fehlstellung im Endgelenk



Krallenzehe: Fehlstellung im Mittelgelenk

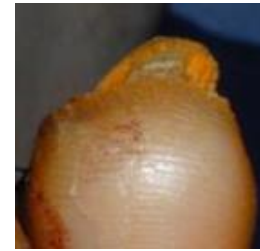


Klauenzehe: Fehlstellung im Mittel- und Endgelenk

Typische Zeichen und Beschwerden



Schwielen (Hühneraugen) und Schmerzen über den fehlgestellten Gelenken und an den Zehenkuppen

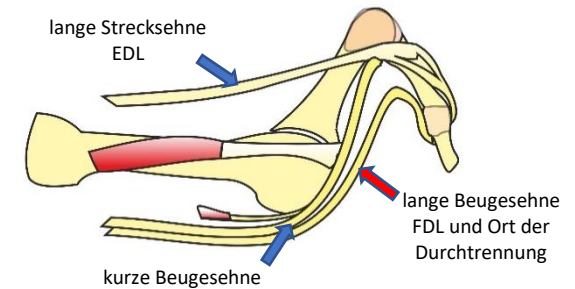


Nagelveränderungen durch Stauchung des Nagels



Druckgeschwüre (Ulzerationen)

Ursache der Fehlstellung



Die Ursache der Fehlstellung liegt meist in einem Ungleichgewicht zwischen den einzelnen Sehnen. Eine sehr häufige Ursache ist ein Ausfall der kleinen Fußmuskeln, welche die Zehe im Grundgelenk stabilisieren. Dadurch überwiegt der Zug der langen Beugesehnen (FDL), welche die Zehe dann in die Fehlstellung zieht. Eine weitere häufige Ursache ist die Unterschneidung oder Überschneidung der zweiten Zehe durch einen Hallux valgus.

Minimalinvasive Zehenkorrektur durch Sehnenverlängerung

In Lokalanästhesie können die langen Beugesehnen durch die Haut durchtrennt werden. Dadurch streckt sich die Zehe und kann nicht mehr gekrallt werden. Da die durchtrennte Sehne mit der kurzen Beugesehne verwächst, kommt es zu einer Verlängerung der langen Beugesehne. Dieser Eingriff kann an mehreren Zehen vorgenommen werden. Anschließend werden die Zehen in Streckstellung mit einem speziellen Verband versorgt. Dieser wird in der Regel nach zwei Tagen entfernt. Der operierte Fuß darf sofort voll belastet werden.

Wer kommt für diese Therapie infrage?

Diese Operation kann bei Patienten durchgeführt werden, bei denen die Ursache der Zehenfehlstellung durch eine Verkürzung der langen Zehenbeuger hervorgerufen wird. Wichtig ist, dass die Zehengelenke noch nicht eingesteift sind.

Risiken und Nebenwirkungen dieser Therapie

Die allgemeinen Risiken einer solchen Therapie sind verglichen mit den alternativen Verfahren sehr gering. Auftreten können:

- Blutungen und Blutergüsse
- Infektionen bis hin zum Verlust der Zehe
- Durchtrennung von Hautnerven der Zehe mit teilweisem Gefühlsverlust
- Thrombosen bis hin zur Embolie
- Restfehlstellung und Wiederauftreten der Fehlstellung
- Kraftverlust bei der Beugung der Zehe im Grundgelenk

Alternative Verfahren

- offener Beugesehnentransfer
- Operation nach Hohmann
- Operation nach Stainsby
- Versteifung von Zehengelenken

Name: _____

Geb.-Datum: _____

Diagnosen:

- Diabetisches Fußsyndrom mit _____
- Ballenhohlfuss mit _____
- Polyneuropathie _____
- Metatarsalgie _____
- Schmerzen _____
- Schwielen _____
- Ulkus _____

Krallenzehe rechts II III IV V

links II III IV V

Hammerzehe rechts II III IV V

links II III IV V

Geplante Operation:

Verlängerung: FDL _____ re. li.

EDL _____ re. li.

Zusätzlich: _____

Mit meiner Unterschrift willige ich für oben aufgeführtem Eingriff ein. Ich wurde von Dr. Volkering über die Chancen und Risiken der Operation aufgeklärt.

München, den: _____

Unterschrift Patient: _____

Unterschrift Arzt: _____

Bitte bringen Sie am Operationstag ausreichend weite Schuhe oder Sandalen mit.

Hammerzehen Krallenzehen Klauenzehen

Möglichkeiten der minimalinvasiven Behandlung



Dr. Volkering
Dr. Eisele

Martiusstrasse 3
80803 München
Telefon 089 - 344535
E-Mail: info@orthoevo.de
Termine auch über www.doctolib.de